



EURO DISTRICT
DISTRIKT
Strasbourg - Ortenau

STRASBOURG

KEHL

ACHERN

OBERKIRCH

OFFENBURG

ERSTEIN

BENFELD

RHINAU

LAHR

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Eurodistrikt Strasbourg - Ortenau

Inhalt	3
Vorwort	5
Themenfelder.....	
Fokus 2017: Umwelt und Mobilität	6
Bildung und Zweisprachigkeit	9
Bürgerbeteiligung	10
Gesundheit	11
Jugend	12
Kultur	13
Prävention und Sicherheit	14
Raumplanung	15
Soziales	16
Sport	17
Tourismus	18
Wirtschaft und Arbeitsmarkt	19
Kommunikation	20
Haushalt	21
Subventionsliste	22
Sekretariat	23
Zusammensetzung Rat	24

Vorwort

Wir blicken auf ein dynamisches Jahr 2017 im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau zurück. Ganz besonders in unseren Prioritätsthemen Wirtschaft & Arbeitsmarkt, Zweisprachigkeit, Mobilität und Umwelt sind viele erfolgreiche Projekte entstanden, die das Leben in unserer grenzüberschreitenden Region positiv beeinflusst haben.



Eine bedeutende Etappe war die Einführung der Sonderbuslinie zwischen Erstein und Lahr, mit der wir für die Grenzgänger dort einen spürbaren Mehrwert schaffen konnten. Unsere innovative Kampagne Coffee to go nochemol war ein wichtiger Schritt in Richtung Abfallvermeidung. Ich bin stolz, dass dieses Engagement mit dem EU AWARD „Sonderpreis für Europäisches Engagement“ zur Abfallvermeidung ausgezeichnet wurde. Daneben war der Eurodistrikt zum Beispiel mit dem Forum zur Luftreinhaltung, dem Eurodistrikt-Flüchtlingsfonds, der Vélo-Gourmand-Radtour, dem Benefizlauf Km Solidarité und zahlreichen externen Projektfinanzierungen aktiv.

Je mehr und je eher Beziehungen von einem Rheinufer zum anderen geknüpft werden, desto besser. Kernstück unserer Arbeit ist daher, regelmäßige Treffen insbesondere der Jugend zu fördern. Mit diesem Ziel vor Augen hat der Eurodistrikt im Jahr 2017 auch seine zweite Jugendprojektbörse durchgeführt und wird auch in Zukunft Schulen und Vereine bei ihrer Projektarbeit nach Kräften begleiten und finanziell, etwa über den INTERREG-Kleinprojekteaufruf, unterstützen.

Auf diesem Wege danke ich ganz herzlich all jenen, die sich im und für den Eurodistrikt engagieren und wünsche eine angenehme Lektüre.

Frank Scherer
Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau
Und Landrat des Ortenaukreises

Umweltfragen sind per se grenzüberschreitender Natur. 2017 haben sich die Eurodistriktvertreter deshalb für die Prioritätsthemen Umwelt und Mobilität ausgesprochen.

Eine der Herausforderungen im Umweltbereich, die für alle Bewohner unseres gemeinsamen Gebiets relevant ist und nicht an Ländergrenzen Halt macht, ist das Problem der Luftverschmutzung. Luftreinhaltung ist schon seit Beginn der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ein Thema, so gab es Anfang der 90er Jahre bereits einen ersten Luftreinhalteplan Straßburg-Ortenau. Dennoch bestehen die Belastungen, wenn auch selten sichtbar, weiter und die Europäische Kommission leitete bereits Verfahren wegen der Überschreitung der Grenzwerte in Deutschland und Frankreich (u.a. Straßburg) ein. Jährlich werden ca. 500.000 Todesfälle in Europa der Luftverschmutzung zugeschrieben. Aus diesem Grund organisierte der Eurodistrikt unterstützt von INTERREG und gemeinsam mit dem SPPI Straßburg-Kehl und weiteren Akteuren seines Gebiets am 16. November 2017 das **deutsch-französische Forum „Luftreinhaltung**

im Eurodistrikt“. Nach einer eröffnenden Gesprächsrunde mit politischen Vertretern beiderseits des Rheins legten Fachvorträge der Experten von Atmo Grand Est, der DREAL und dem Regierungspräsidium Freiburg die inhaltliche Basis für den Tag. In drei interaktiven Workshops zu den Themen Mobilität, Innenraumluft und Landwirtschaft erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam konkrete Lösungsansätze, mit denen zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen werden kann. Der Ergebnisbericht des Forums mit allen Vorschlägen ist auf der Webseite des Eurodistrikts abrufbar.

Ebenfalls zum Thema Luft führte die Eurometropole Straßburg im November 2017 die Umweltplakette **CRIT’Air** ein, mit der bei einer hohen Luftbelastung alle Fahrzeuge, auch ausländische, im Großraum Straßburg ausgestattet sein müssen. Die deutsche Feinstaubplakette ist dort noch nicht gültig, Gleiches gilt auch im Umkehrschluss. Der Eurodistrikt hat daher Gespräche mit beiden Seiten aufgenommen und setzt sich für eine wechselseitige Anerkennung der beiden Systeme ein.



Logo „Coffee to go nochemol“.



Kommunikationsmaterialien der Kampagne „Coffee to go nochemol“.



Forum „Luftreinhaltung im Eurodistrikt“.



EWWA-Award 2017 „Europäischer Sonderpreis“.

Ein weiteres für alle Bewohner des Eurodistrikts relevantes Umweltthema ist das Thema Abfall. In der Überzeugung, dass es bei der Abfallvermeidung eines grenzüberschreitenden Engagements bedarf, initiierte der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau gemeinsam mit engagierten Fachvertretern (Umweltbeauftragten der Stadtverwaltungen, Bäckerinnungen, CCI, CMA usw.) beiderseits des Rheins im Rahmen der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung im November 2017 das Pilotprojekt **„Coffee to go nochemol“**.

Zunehmend fragen Verbraucherinnen und Verbraucher in Bäckereien, Cafés und Raststätten nach Heißgetränken zum Mitnehmen. Dadurch fallen allein in Deutschland ca. 2,8 Milliarden Coffee-to-go-Becher jährlich an, was nach durchschnittlich nur 15 Minuten Nutzungsdauer des Produkts ca. 40.000 Tonnen Abfall verursacht. Ziel der grenzüberschreitenden Kampagne ist deshalb, die nötige Unterstützung zu leisten, damit Mehrwegbecher egal welcher Art im Eurodistriktgebiet verstärkt erfragt und an den Kaffeeausgabestellen akzeptiert werden. Als wesentliche Errungenschaft konnten gemeinsam mit den Bäckerinnungen erstmalig grenzüberschreitend anwendbare Hygieneempfehlungen verfasst werden, die von den deutschen und französischen Ämtern für Lebensmittelsicherheit validiert

wurden, und damit den Verkaufsstellen die nötige Sicherheit vermittelt werden, um mitgebrachte Mehrwegbecher zu akzeptieren. Neben einer breitflächigen Verteilung eigens kreierter Informationsmaterialien (Sticker, Thekenaufsteller) konzipierte der Eurodistrikt auch einen eigenen Mehrwegbecher, der aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, in Deutschland hergestellt wird und biologisch abbaubar ist. Für dieses innovative grenzüberschreitende Engagement wurden der Eurodistrikt und seine Projektpartner mit dem EU AWARD „Sonderpreis für Europäisches Engagement“ zur Abfallvermeidung ausgezeichnet, der bei einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen der EU „Green Week“ im Sitz des Europäischen Ausschusses der Regionen in Brüssel überreicht wurde. Auch zukünftig werden alle Verkaufsstellen, die uns mitteilen, dass sie Mehrwegbecher akzeptieren (oder sogar verkaufen) im Web-GIS auf der Internetseite des Eurodistrikts verzeichnet. Wir laden zudem alle Bewohner des Eurodistrikts ein, auf den Sticker „Coffee to go nochemol“ zu achten und sich nach Mehrwegbechern zu erkunden, falls sie Kaffee zum Mitnehmen kaufen.

Die Förderung grenzüberschreitender Mobilität mit einer auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmten Verkehrsinfrastruktur ist eine der Prioritäten des Eurodistrikts und stand 2017 ganz oben auf der Agenda.

Bedeutender Schritt in 2017 war am 1. April 2017 die Einführung des Eurodistrikt-Busses als **Sonderlinienverkehr zwischen Erstein und Lahr** für eine zweijährige Pilotphase. Am 18. Mai unterzeichneten der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau, das Département du Bas-Rhin und der Gemeindeverband Canton d’Erstein eine Partnerschaftvereinbarung und die beiden französischen Partner beteiligen sich mit je 15 % an den Kosten. Angesichts der Tatsache, dass eine beträchtliche Anzahl von Unternehmen in und um Lahr zahlreiche französische Mitarbeiter aus dem Elsass beschäftigt, die bestehenden Verbindungen es den Grenzgängern jedoch in den meisten Fällen nicht erlaubten, ihren Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, hatte der Eurodistrikt-Rat auf Basis der 2015 vorgestellten Studie zum grenzüberschreitenden ÖPNV im Eurodistrikt die Verbindung Erstein-Lahr als Priorität definiert. Eine reguläre öffentliche Linie darf der Eurodistrikt Straßburg-Ortenau

nach aktuellem Recht nicht betreiben, aber bis eine Anpassung in dem Sinne erreicht werden kann, erwies sich das Modell des Sonderlinienverkehrs als gute Lösung. Angepasst an die Schichtzeiten der großen Produktions- und Logistikunternehmen fuhr der Eurodistrikt-Bus seit April 2017 an sechs Tagen die Woche viermal täglich auf seiner Route vom Bahnhof Erstein über mehrere Haltestellen in Erstein, Gerstheim, Schwanau, Meissenheim und Lahr bis zum Bahnhof Lahr.

Sehr symbolträchtig und für alle Bürger des Eurodistrikts „erfahrbar“ wurde am 29. April 2017 die **neue Tramlinie D zwischen Straßburg und Kehl** eingeweiht. Ganz im Sinne der Förderung von Zweisprachigkeit finanzierte der Eurodistrikt mit einer öffentlichen Ausschreibung die Umsetzung zweisprachiger Kommunikationsdokumente über die neue Straßenbahn. Im Rahmen eines Kunstwettbewerbs wählte der Eurodistrikt-Rat die Kehler Agentur 5Uhr38, zur Verkleidung zweier „Eurodistrikt-Straßenbahnzüge“ aus. Auch bei dem großen Tramfest war der Eurodistrikt mit seinen Partnern des INTERREG-Projekts „Ein auf 360° offener Arbeitsmarkt“ präsent.

8

9.



Ticket Eurodistrikt-Bus.



Einweihung Straßenbahnzug „Emploi 360°“ der Tramlinie D.



Einweihung Eurodistriktbus zwischen Erstein und Lahr.

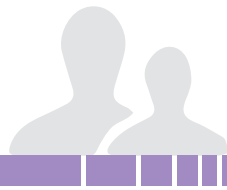


Bildung und Zweisprachigkeit

A large group of children are running in a race on a paved road. They are wearing various colored athletic gear, including red, blue, green, and white shirts and shorts. Some children are wearing bibs with the word "QATAR" on them. The race is taking place outdoors, with trees and spectators visible in the background. The children are running in a line, and the race appears to be well-organized.

A photograph showing two young men in traditional Scottish kilts competing in a hurdle race. The student on the left is in a red kilt, and the student on the right is in a blue kilt. They are running over a yellow hurdle on a grassy field. Other students and spectators are visible in the background.

KM Solidarité 2017 im Garten der Zwei Ufer.



Mit dem Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Bürger über eine Mobilisierung und begleitete Unterstützung der Akteure der Zivilgesellschaft zu stärken, startete 2017 das von **INTERREG geförderte Projekt „Einbindung der Zivilgesellschaft in den Gebieten der Eurodistrikte“**.

Unter der Federführung des Generalsekretariats des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau wird das dreijährige Projekt (2017-2019) gemeinsam von den vier Eurodistrikten im Oberrhein getragen:

- > Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau
- > Eurodistrikt PAMINA
- > Eurodistrikt Region Freiburg / Centre et Sud Alsace
- > Trinationaler Eurodistrikt Basel.

Dabei folgt das Projekt zur Einbindung der Zivilgesellschaft einem zweiteiligen Ansatz:

Zum einen organisieren die Eurodistrikte entsprechend einer gemeinsam gewählten Thematik (Umwelt in 2017, Sport in 2018, Kultur in 2019) in ihren Gebieten pro Jahr eine (Groß)Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit, sowie ein themenspezifisches Forum. 2017 fanden in diesem Rahmen im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau der deutsch-französische Fahrradtag „Vélo Gourmand / Rad und Genuss-Tour“ im September, sowie im November das

Forum zur Luftreinhaltung statt. Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und das Comité départemental du Haut-Rhin veranstalteten im November gemeinsam einen grenzüberschreitenden Bürgerdialog zum Thema „Ländlicher Raum: Regionale Produkte, regionale Ernährung und Versorgung“. Der Eurodistrikt PAMINA plante ein Forum zur Biodiversität. Ziel aller Veranstaltungen war dabei stets deutsch-französische Themen anzusprechen, Netzwerke zu schaffen und zu einem grenzüberschreitenden Zugehörigkeitsgefühl zu einer gemeinsamen Region beizutragen.

Zum anderen werden externe Projektträger über bestehende Finanzierungsmöglichkeiten informiert und ihnen begleitende Unterstützung bei Aufbau, Antragsstellung und Umsetzung ihrer Projekte geboten. Wichtige Finanzierungsmaßnahme ist dabei der Kleinprojektauftrag (ehemals Mikroprojektfonds) vom Programm INTERREG VA Oberrhein, dank dem in jedem Eurodistrikt Kleinprojekte in Höhe von insgesamt 100.000 € Feder pro Jahr umgesetzt werden können.



Pressekonferenz des INTERREG-Projekts Zivilgesellschaft.



INTERREG-Kleinprojekte im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau 2017			
Projekt	Projektträger	Gesamtbudget	INTERREG-Mittel
Vox Rheni 2017 - Singen Sie mit!	Singakademie Ortenau e.V. (Achern)	49.200 €	29.520 €
Grenzüberschreitende Jugend als Web-Trotters	Association Migration Solidarité et Échanges pour le Développement (Strasbourg)	59.150 €	35.490 €
Generationsübergreifendes Leben und Wohnen	AGIR Multigénérationnel (Strasbourg)	66.641 €	39.984 €



2017 setzte der Eurodistrikt sein grenzüberschreitendes Engagement auch in der Thematik Gesundheit fort. Einen wichtigen Fokus bildeten nach wie vor die **grenzüberschreitende Suchtprävention** und die einmalig verlängerte Unterstützung der Praxis für Suchtmedizin in Kehl bis Ende 2017. Bereits 2013 nach dem französischen Modell der Mikrostruktur und mit einem deutsch-französischen Team eingeführt, trägt die Praxis in enger Zusammenarbeit mit dem Straßburger Drogenkonsumraum wesentlich zur Entlastung der Versorgungssituation drogenabhängiger Menschen im Eurodistriktgebiet bei.

Ein weiteres Thema, das in den letzten Jahren länderübergreifend an Wichtigkeit gewann, ist die Notwendigkeit körperlicher Bewegung und entsprechender medizinischer Präventionsprogramme. Da sich die Ansätze der praktischen Anwendung oft unterscheiden, war es dem Eurodistrikt daran gelegen, auf seinem Gebiet einen grenzüberschreitenden Austausch über den Ansatz von **Sport auf Rezept** anzustoßen. So organisierte er gemeinsam mit der Eurometropole Straßburg, einem Vorreiter in dieser Thematik in Frankreich, während der Gesundheitskonferenz „Assises européennes du Sport-Santé sur Ordonnance“ am 12. Oktober 2017 den zweisprachigen Fachworkshop „Sport auf Rezept... ohne Grenzen!“. Gastredner aus Deutschland, der

Schweiz, Kanada/Quebec und des Europarats präsentierten unterschiedliche Ansätze von Sport auf Rezept. Als deutscher Vertreter gab der Präsident der Bundesärztekammer Südbaden, Herr Dr. med. Ulrich Voshaar mit seinem Beitrag zu „Rezept für Bewegung“ und dessen Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ insbesondere Einblicke in das aktuelle dreijährige Modellprojekt in Baden-Württemberg. Um den Austausch auch einem grenzüberschreitenden Fachpublikum zugänglich zu machen, organisierte der Eurodistrikt zudem die Übersetzung des Workshops und der Plenarsitzung der Veranstaltung.



Eurodistrikt-Fachworkshop „Sport auf Rezept ... ohne Grenzen!“.



Assises européennes du Sport-Santé sur Ordonnance in Straßburg.



Grenzüberschreitende Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen, ihr Interesse am Nachbarland und seiner Sprache zu steigern und ihre Begeisterung für den deutsch-französischen Austausch zu wecken, waren auch im Jahr 2017 wichtige Anliegen des Eurodistrikts. Als Voraussetzung für die Realisierung von Begegnung lag ein Schwerpunkt auf der grenzüberschreitenden Information und Zusammenführung verschiedener Jugendakteure.

Gemeinsam mit Réseau Express Jeunes organisierte der Eurodistrikt daher am 6. März 2017 nunmehr zum zweiten Mal eine **grenzüberschreitende Projektbörse** für Jugendakteure. Dies mit dem Ziel, eine Plattform für den direkten Austausch von Erfahrungen, Erlebnissen und Ideen im Bereich der Jugendprojektarbeit auf dem Gebiet des Eurodistrikts zu schaffen und so zu einer dichten und dynamischen Netzwerkbildung beizutragen. Nach der ersten Ausgabe 2016 auf deutscher Seite kamen diesmal rund 50 deutsche und französische Akteure aus dem Bereich der Jugendarbeit im Europäischen Jugendzentrum in Straßburg zusammen. Die Börse diente dabei gleichzeitig als grenzüberschreitende Abschlussveranstaltung des Eurodistrikt-Flüchtlingsfonds 2016. Im Fokus standen daher zunächst fünf Einrichtungen, die im interaktiven Austausch an Thementischen ihre 2016 durchgeführten Integrationsprojekte präsentierten: Die GWRS Fautenbach/Önsbach aus Achern berichtete über die erfolgreiche Durchführung ihres naturpädagogischen Projekts „Gemeinsam stark - Lernen in der Natur“ vor. Die Projektpartner Kunsthochschule Offenburg und Compagnie Blicke aus Straßburg gaben Einblicke in das deutsch-französische Tanzprojekt „Korrespondance Vol.1“. Der Straßburger Verein Les Petits Débrouillards präsentierte den Teilnehmern das Projekt

Grenzüberschreitende Projektbörse für Jugendakteure im Europäischen Jugendzentrum in Straßburg.



„Clubs de science: de l'optique au cinéma“. Der Jugendkeller Kehl berichtete von seinem Musiktreff-Projekt. Der Verein Starkmacher e.V. erläuterte sein Engagement anhand der Projekte „Grenzenlos“ und „Vielfalt“. Im Anschluss waren die Teilnehmer dazu eingeladen auch die restlichen der insgesamt 17 im Jahr 2016 unterstützten Flüchtlingsprojekte zu entdecken, deren vielfältige Ansätze in Form einer Plakatausstellung präsentiert wurden. Es folgten ein Austausch über Herausforderungen und Hürden integrativer Projektarbeit sowie das Entwickeln neuer Projektideen und grenzüberschreitender Partnerschaften. Zudem konnte sich über unterschiedliche interne und externe Projektförderungsmöglichkeiten, wie z.B. den INTERREG Kleinprojektauftrag, den Eurodistrikt-Schulfonds für Zweisprachigkeit, den Jugendfonds der Oberrheinkonferenz, den Ideenwettbewerb „On y va - auf geht's!“, der von der Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg getragen wird, sowie über Angebote des Deutsch-Französischen Jugendwerks informiert werden.

Neben der Organisation seines Eigenprojekts unterstützte der Eurodistrikt in seiner Rolle als Projektförderer erneut verschiedene Jugendaktionen externer Akteure, die in der Förderliste auf Seite 22 eingesehen werden können.



Dank der Dichte und Vielfalt an kulturellen und kreativen Akteuren auf beiden Seiten des Rheins, ist das Thema Kultur im Gebiet des Eurodistrikts ein besonders prägnantes und bietet für alle Altersklassen in besonderem Maße die Möglichkeit zu grenzüberschreitender Begegnung.

Wichtiges Aushängeschild grenzüberschreitender Kultur war auch 2017 das **„BAAL novo - Theater Eurodistrikt“**, dessen Wirken mit 60.000 € unterstützt wurde. Insbesondere die pädagogische Arbeit des Theaters mit speziellen Angeboten für ein junges Publikum, den mehrsprachigen und interkulturellen Vorstellungen und einer starken Präsenz gerade auch in den ländlichen Gebieten des Eurodistrikts zeichnen das Theater aus. Originellen Anlass zur Sprach- und Kulturbegegnung bot zudem das grenzüberschreitende Kinder- und Jugendtheaterfestival Allez Hop! von BAAL novo, das vom 11. Januar bis zum 10. März 2017 in 13 verschiedenen Eurodistrikt-Städten auf Tour war. Mit der Premiere der deutsch-französischen Fassung von „Raiponce/Rapunzel – ein verzauberndes Kindermusical“ sowie sechs weiteren zweisprachigen Theaterstücken, aufgeführt in insgesamt 50 Vorstellungen beiderseits des Rheins, kamen mehrere tausend Schüler in den Genuss zweisprachiger Kultur.

Musikalisch-literarisch wurde es mit der Unterstützung des Eurodistrikts in Höhe von 2.500 € im Oktober bei „Unsereiner, Nous autres...“, einer Konzert-Lesung in deutscher, elsässischer und französischer Sprache über Autoren, die sich mit den deutsch-französischen Beziehungen auseinandergesetzt haben. Organisiert wurde das Projekt von dem Straßburger Kulturverein „A livre ouvert ... - Wie ein offenes Buch“, dem Amt für Sprache und Kultur im Elsass und der Feldscheune Kehl. Ebenfalls in der Kategorie Musik erarbeitete die Singakademie Ortenau e.V. aus Achern in Partnerschaft mit dem Collegium Vo-



BAAL novo-Theater Eurodistrikt: „Raiponce/Rapunzel“.

cale Strasbourg-Ortenau und dem Philharmonischen Chor Baden-Baden ein über den Kleinprojektauftrag subventioniertes, grenzüberschreitendes Chorprojekt mit Werken von Händel, Dettinger und Beethoven. Als Ergebnis von rund 40 Proben mit singbegeisterten Bürger/innen beiderseits des Rheins wurden im Juli 2017 drei erfolgreiche Konzerte aufgeführt.

Kunstliebhaber kamen im Jahr 2017 dank grenzüberschreitend organisierter Ausstellungen auf ihre Kosten. So zeigte das Simplicissimus Haus in Renchen mit „Vis-à-vis-à-vis“ Werke zu deutsch-französischer Politsatire über deutsche und französische Präsidenten. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau übernahm die Schirmherrschaft des Projekts und leistete auch finanzielle eine Unterstützung in Höhe von 10.000 €. Im Juni 2017 präsentierte der Straßburger Kunstverein Quinz'art dann in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Griesheim in Offenburg die Ausstellung „Lob an den Körper und die Materie“. Fünf Künstlerinnen, zwei aus Straßburg, zwei aus Offenburg und eine aus Berlin stellten aus. Neu diesmal war die für Blinde und Sehbehinderte geeignete Führung realisiert mit der Unterstützung der Vereine BSVSB Ortenau und „L'art au-delà du Regard“ aus Straßburg.

Das **trinationale Geschichtskolloquium „Geschichte(n) hier bei uns am Oberrhein“** thematisierte im Oktober 2017 als Ergebnis der langjährigen Zusammenarbeit des Historischen Vereins für Mittelbaden e.V., der Fédération des Sociétés d'Histoire et d'Archéologie d'Alsace in Straßburg, dem Historischen Verein der Pfalz e.V., der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte im Baselland und dem Netzwerk der Geschichtsvereine am Oberrhein die historische Verbundenheit unserer Grenzregion. Der Eurodistrikt unterstützte das Kolloquium mit 2.738 €.



Ausstellung „Vis-à-vis-à-vis“ im Simplicissimus Haus in Renchen.



Die **Expertengruppe des Eurodistrikts** mit ihren deutschen und französischen Vertreter von Polizei, Police, Gendarmerie, den Städten Straßburg, Kehl und Oberkirch, den Staatsanwaltschaften sowie dem Gemeinsamen Zentrum der deutsch-französischen Polizei- und Zollzusammenarbeit hat sich auch 2017 regelmäßig getroffen und an den sicherheitsrelevanten Fragestellungen für unser gemeinsames Gebiet gearbeitet. Wichtig ist dabei, dass der Eurodistrikt mit seiner Expertengruppe einen moderierten Rahmen für den grenzüberschreitenden Informationsaustausch bereit stellt und auch heikle Themen wie Drogen oder kriminelle Banden aber auch Fahrraddiebstahl und der Umgang mit unterschiedlichen Rechtslagen in beiden Ländern offen und vertraulich miteinander angesprochen werden können. Gerade bezüglich der Einführung der grenzüberschreitenden Tram konnten im Jahr 2017 gemeinsam Herausforderungen der Strafverfolgung gelöst werden.

Für die Bevölkerung erfahrbar war die gemeinsame Arbeit wieder bei der Oberrheinmesse vom 30. September bis 8. Oktober 2017 in Offenburg, wo die Expertengruppe einen vom Polizeipräsidium Offenburg aufgebauten und betreuten Stand hatte. Besucher aus Deutschland und Frankreich konnten sich dort zweisprachig über

die Straßenverkehrsordnung und die Regelungen zu den Umweltplaketten in beiden Ländern informieren und sich u.a. zum Thema Einbruchschutz beraten lassen. An mehreren Tagen waren Vertreterinnen des Generalsekretariates und die französischen Ordnungshüter präsent.

Auch die **gemeinsame Radstreife** kam 2017 bei zahlreichen Veranstaltungen mit deutsch-französischem Publikum, wie beispielsweise beim KM Solidarité, zum Einsatz.



Gemischte Fahrradstreife beim KM Solidarité.



Eurodistrikt-Stand auf der Oberrheinmesse in Offenburg.



Gemischte Fahrradstreife beim Dreh mit France 3.



Seit Februar 2017 hat der Eurodistrikt ein eigenes **geographisches Informationssystem (GIS)**. Es wurde durch die Arbeitsgruppe GIS entwickelt, die aus Experten der Kommunen des Eurodistrikts, der Eurometropole Straßburg und des Landkreises Ortenaukreis besteht und die sich seit 2008 trifft. Das Web-GIS basiert auf der Open Source Plattform OpenStreetMap und zentralisiert verschiedene Daten aus Deutschland und aus Frankreich. Die Nutzer können zwischen verschiedenen Kartenhintergründen wählen, um z.B. Satellitenbilder oder die Topographie des Eurodistrikts darzustellen. In Themenbereichen wie Umwelt, Bildung, Tourismus, Mobilität oder Gesundheit können beliebig viele Kategorien angewählt und damit z.B. Informationen zu der Verortung von Schulen, Direktvermarktern, Wochenmärkten, Badestellen, Krankenhäusern oder Ladestellen für Elektroautos beiderseits des Rheins aufgerufen werden. Auch dies ist ein weiterer Schritt, das Gebiet des Eurodistrikts und die Angebote des jeweiligen Nachbarn besser kennenzulernen. Die Inhalte werden in regelmäßigen Abständen auf den neuesten Stand gebracht und fortlaufend durch weitere Kategorien ergänzt.

Ein anderes wichtiges Projekt im Bereich Raumplanung war die gemeinsame Stellungnahme der vier Eurodistrikte des Oberrheins

und des Eurodistrikts Saar-Moselle im November 2017 im Rahmen des **SRADDET der Region Grand Est**: Alle neuen Regionen in Frankreich sind dazu verpflichtet, jeweils einen regionalen Plan für Raumordnung, nachhaltige Entwicklung und territoriale Chancengleichheit (frz.: Schéma régional d'aménagement, de développement durable et d'égalité des territoires; SRADDET) zu erstellen. Der SRADDET der Region Grand Est soll 2019 verabschiedet werden und wird die Politik der Region mit beeinflussen. Es handelt sich um ein verbindliches politisches Konzept, in dem Ziele und Regeln vereinbart werden, insbesondere für die Themen territoriale Chancengleichheit und ausgewogene Raumentwicklung, Mobilität und Verkehr, Klima/Luft/Energie, Artenvielfalt, Wasser, Abfall sowie Wohnen und nachhaltiges Flächenmanagement. Die Eurodistrikte bilden als grenzüberschreitende Funktionsräume auf kleinräumiger Ebene die Schnittstellen der Region Grand Est zu den europäischen Nachbarn und zu Europa und setzen sich in diesem Sinne für einen 360°-Blick und die Berücksichtigung grenzüberschreitender Fragestellungen bei Planung und Umsetzung von Projekten im Grand Est ein. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau hat sich insbesondere für eine Verbesserung der grenzüberschreitenden Austauschbeziehungen und der Mobilitätsbedingungen positioniert.



Beispiel des Web-GIS mit Anbietern von „Coffee to go nochemal“ auf dem Gebiet des Eurodistrikts.



Die Unterstützung von Netzwerken und Kooperationspartnern, die sich für Vielfalt, Offenheit und den Schutz Schwächerer engagieren war in 2017 wieder ein wesentliches Anliegen des Eurodistrikts.

Zentrale Thematik blieb wie im Vorjahr die Integration insbesondere von jungen Flüchtlingen im Eurodistriktgebiet und in diesem Zusammenhang die erneute Bereitstellung des **Eurodistrikt-Unterstützungsfonds**. Aufgrund des großen Zuspruchs und der starken Nachfrage aus dem Vorjahr wurden die Fondsmittel von 30.000 € auf 50.000 € erhöht. Politisch wurde mit dem Fonds erneut das Signal gesetzt, dass die Herausforderungen der Flüchtlingsaufnahme trotz verschiedener nationaler Direktiven als grenzüberschreitende und daher gemeinsam anzugehende Herausforderungen gesehen werden sollten, für die ein enger Austausch mit den Nachbarn über den Rhein hinweg fruchtbare Ansätze liefern kann. Mit dem Ziel, Projekte und Aktionen zu fördern, die Flüchtlingkindern im Alter von 0 bis 25 Jahren die Integration im Gebiet des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau erleichtern, konnte pro Projekt eine Unterstützung in Höhe von maximal 2.500 € beantragt werden.



Tanzprojekt „KorresponDanse“ auf der Passerelle des Deux Rives.

Im Bereich Kinder- und Jugendschutz förderte der Eurodistrikt in Höhe von 12.000 € erneut die Zusammenarbeit der Hochschule für Soziale Arbeit Strasbourg ESTES und der Evangelischen Hochschule Freiburg, die im Mai ein deutsch-französisches Handbuch (Vademecum) für den grenzüberschreitenden Kinderschutz vorstellten, das Sozialarbeitern, Erziehern, Einrichtungsleitern, Richtern u.a. beiderseits des Rheins als Arbeitsinstrument bei der Betreuung grenzüberschreitender Fälle im Kinderschutz dient.

Seiner Rolle als Projektpartner kam der Eurodistrikt bei der Beteiligung an dem **trinationalen Kooperationsprojekt MARGE** nach. Gefördert vom europäischen Programm INTERREG V, behandelt MARGE erstmals grenzüberschreitend im Oberrheingebiet die Thematik der sozialen Stadtentwicklung anhand ausgewählter Quartiere. Getragen von der Hochschule

Eurodistrikt Flüchtlingsfonds - geförderte Projekte 2017		
Achern	Förderverein GWRS Fautenbach-Önsbach	Gemeinsam stark - Lernen in der Natur
Achern	Verein zur Unterstützung des Arbeitskreises Migration	Schwimmunterricht für Flüchtlingskinder
Friesenheim	Netzwerk Solidarität e.V. Friesenheim	Kulturschnitzeljagd
Gutach	Vogtsbauernhof	Keine Heimat mehr
Kehl	Bürgerstiftung Kehl	Integration von Flüchtlingen - Qualifizierung junger Männer
Kehl	Jugendkeller Sankt Nepomuk	Musikprojekt District 77, Vol. 2
Kehl	Theater der Zwei Ufer	Schattentheater mit Kindern
Lahr	Caritasverband Lahr e.V.	Sprach- und kunsttherapeutisches Angebot für Flüchtlingskinder
Lahr	Ökologiestation	Gemeinsames Pressen von Apfelsaft in Gemeinschaftsunterkünften in Lahr
Lahr	Otto-Hahn-Realschule	Stadtentdeckung Stadt - Land - Fluss
Offenburg	Caritasverband Kehl-Offenburg	Integrationsprojekt: Kerni kulinarisch, lecker selbst gemacht zur Kaffeezeit
Offenburg	Erich-Kästner Realschule	Kunstprojekt Kunstkarussell
Offenburg	Förderverein der Gewerbe- und technischen Schule Offenburg	Fotoprojekt First Flash
Offenburg	Freie Wiesenwerkstatt Offenburg	Freizeitangebot Hochbeete bauen
Ortenau	Team 4 Winners	Integration über Sport
Strasbourg	Caritas Alsace	Séjour linguistique alphabétisation
Strasbourg	En Filigrane	Kulturprojekt Entre Là
Strasbourg	Les Petits Débrouillards	Club science
Strasbourg	L'Étage - Club des jeunes	Kunstprojekt Peindre notre histoire
Strasbourg	Makers for Change	Une voie pour tous

für Soziale Arbeit ESTES, der Katholischen Hochschule Freiburg und der Hochschule für Soziale Arbeit Nordwestschweiz, thematisiert das Projekt in grenzüberschreitender Perspektive ähnliche Herausforderungen und Schwierigkeiten, die sich in den ausgewählten Quartieren zeigen, um darauf aufbauend neue Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Sozialer Stadtentwicklung mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Sozialer Arbeit zu initiieren. Auf dem Gebiet des Eurodistrikts umfasst MARGE die Quartiere Meinau-Neuhof und Port du Rhin in Straßburg sowie das Quartier Kreuzmatt in Kehl. Im Rahmen der Projektpartnerschaft organisierte der Eurodistrikt im April 2017 die Kick-Off-Veranstaltung des dreijährigen Projekts (2017-2019) im Maison de la Région in Straßburg und steuerte eine finanzielle Förderung in Höhe von insgesamt 15.000 € für die Gesamtdauer des Projekts bei.



Eurodistrikt Leichtathletikmeisterschaften in Achern.



Deutsch-Französisches Sportprojekt Parkour in Straßburg.

Sport verbindet über alle Alters-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg und bietet eine der schönsten Gelegenheiten, uns in freundschaftlicher Atmosphäre mit unseren Nachbarn zu treffen und auszutauschen, aber auch zu messen. In diesem Sinne haben sich auch in 2017 wieder zahlreiche Projektpartner beiderseits des Rheins zu Sportveranstaltungen zusammengefunden.

Fortgeführt wurde zunächst die langjährige Tradition des sportlichen Wettstreits im Fußball, intensiv belebt durch die Partnerschaft des elsässischen Fußballverbands LAFA und des Südbadischen Fußballverbands (SBFV). Beim **Eurodistrikt-Fußballcup** kamen an fünf verschiedenen Turnierterminen insgesamt rund 400 Fußballer aller Altersklassen aus den Kategorien Frauen/Mädchen, F Junioren, E Junioren und Super Cup Herren sowie Verantwortliche und Schiedsrichter zusammen. Höhe- und Abschlusspunkt bildete im Mai das Pokalendspiel zwischen dem VfR Elgersweier und dem AS Mundolsheim in Elgersweier in der Ortenau. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit 5.000 €.

Ein weiteres sportliches Standbein waren auch 2017 erneut die **Eurodistrikt Leichtathletikmeisterschaften**, die im jährlichen Wechsel von dem Comité Départemental du Bas-Rhin d'Athlétisme und dem Verein zur Förderung der Leichtathletik in der Ortenau e.V. organisiert werden. Im Jahr 2017 in seiner siebten deutsch-französischen Ausgabe, kämpften am 14. Mai insgesamt 900 Athleten aus 50 verschiedenen Vereinen aus dem Eurodistrikt in olympischen Sprung-, Wurf- und Laufdisziplinen im Hornisgründestadion in Achern um die Medaillen. Acherns Oberbürgermeister und Eurodistrikt-Vorstandsmitglied Klaus Muttach verlieh den Gewinnern Eurodistriktmedaillen in Gold, Silber und Bronze. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit 5.000 €.

Auch in der innovativen Sportart **Parkour** konnte der Eurodistrikt im Jahr 2017 erstmals eine neue deutsch-französische Partnerschaft auf seinem Gebiet mit 4.500 € unterstützen. So organisierten der Verein Association PK Stras und sein Partner Movement Offenburg des TV Zell-Weierbach zunächst im Juni ein internationales Parkour-Treffen in Straßburg und im Dezember eine Parkour JAM in Offenburg, bei denen sowohl Profis als auch Parkour begeisterte Anfänger zu gemeinsamen Übungen zusammentrafen. Gemeinsam mit allen Beteiligten konnte so ein gelungener Anschub eines deutsch-französischen Austausches im Bereich Parkours realisiert werden.



Touristischer Höhepunkt und Großveranstaltung des Jahres 2017 war die vom Eurodistrikt erfolgreich neu eingeführte „**Rad- und Genuss-Tour**“ am 10. September 2017. Ausgehend vom Startpunkt im Garten der Zwei Ufer in Straßburg und einem Zustieg in Appenweier radelten rund 350 Teilnehmer auf einer Strecke von insgesamt 34 km über die Radwege der Region nach Oberkirch. Nach einem ersten flacheren Abschnitt entlang der Kinzig zwischen Kehl und Willstätt führte die Route dann zwischen Appenweier und Oberkirch etwas hügeliger durch die bezaubernden Obstlandschaften und typischen Dörfer der Ortenau. Sicher begleitet wurden die fröhlichen Radler von erfahrenen Mitgliedern der Radsportvereine Staubwolke Haslach e.V. und Skiclub Oberkirch. Die Helfer von VéloStation sorgten entlang der Strecke für einen mobilen Reparaturservice und kümmerten sich um die kleinen und größeren Radpannen. Neben der Entdeckung der schönen Region des Eurodistrikts wurden die Radfahrer ebenfalls zum Probieren ihrer saisonalen Produkte von Direktvermarktern beiderseits des Rheins eingeladen. Getaktet wurde die Strecke durch vier Genussstopps in Willstätt, Urloffen, Ulm und Oberkirch, an denen jeweils lokale deutsche und französische Erzeuger ihre Köstlichkeiten anboten.



Auch für die Jüngsten im Eurodistrikt gab es 2017 wieder ein touristisches Angebot. Da das Wissen über die vielfältigen Angebote im Gebiet Straßburg-Ortenau oftmals noch an der Grenze endet, erfolgte in 2017 eine erneute Auflage und Erweiterung des **Eurodistrikt-Entdeckungspasses**. Mit dem Ziel, Kinder zu einer grenzüberschreitenden Entdeckungsreise des facettenreichen Eurodistrikts anzuregen und Eltern gleichzeitig Vorschläge für interessante Wochenendaktivitäten mit an die Hand zu geben, präsentierte der kostenlose Entdeckungspass für deutsche und französische Schulkinder als kleiner Faltplan nunmehr 26 verschiedene Kinder- und Familienfreizeitaktivitäten im Eurodistrikt Straßburg-Ortenau.

Eine Übersicht touristischer Sehenswürdigkeiten für Jung und Alt mit aktuellen Fahrplänen der ÖPNV für Ausflüge ins Nachbarland mit Bus und Bahn bot auch in diesem Jahr erneut der vom Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und der FNAUT Alsace konzipierte, und vom Eurodistrikt finanziell unterstützte, zweisprachige Freizeitfahrplan.

Blumenfreunde von beiden Seiten des Rheins kamen erneut bei der **Chrysanthema** in Lahr auf ihre Kosten, auf der deutsche und französische Gärtner traditionell gemeinsam ein Eurodistriktbeet gestalten.



Eindrücke der „Rad und Genuss-Tour“ 2017.



Als eines der für die Strategie „Aufwachsen im Eurodistrikt à 360°“ 2016 und 2017 definierten Prioritätsthemen war die nachhaltige Förderung fließender Wirtschafts- und Beschäftigungsbeziehungen über die nationale Grenze hinweg auch in 2017 wieder zentrales Aktionsfeld des Eurodistrikts. Schwerpunkte lagen dabei auf dem Zugang zu einem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt, unternehmerischer Dynamik und Standortmarketing.

Zur Unterstützung der beruflichen, auch grenzüberschreitenden, Orientierung von Schülern auf dem Arbeitsmarkt, bietet der Eurodistrikt seit Februar 2017 sein **Pilotprojekt Eurodistrikt-Berufsprofiling** an. Das wissenschaftlich fundierte Testverfahren, entwickelt vom Institut für Berufsprofiling in Stuttgart, getestet u.a. von der IHK Südlicher Oberrhein und im Auftrag des Eurodistrikts für französische Schulen angepasst, prüft in etwa drei Stunden alle berufsrelevanten Merkmale der Schüler. Die Ergebnisse werden mit über 400 deutschen und französischen Berufsprofilen und 120 Studiengängen abgeglichen und liefern der jeweiligen Testperson die individuell passenden Berufsgruppen und Studienrichtungen als Hilfestellung für ihre berufliche Orientierung. Teilnehmen können Schulen mit deutsch-französischer Schulpartnerschaft aus dem Grenzgebiet des Eurodistrikts im Klassenverband, auch um im Vorfeld oder Anschluss an den Test gemeinsam ein Unternehmen der Region zu besichtigen. Anfallende Reisekosten werden über den Eurodistrikt-Schulfonds finanziert. Dank eines regen Interesses an dem Projekt haben bereits im ersten Jahr rund 150 Schüler aus fünf verschiedenen Schulen von dem Profiling profitiert.

Den Fokus auf lokale Beschäftigung legte weiterhin das Projekt „**Eurodistrikt Straßburg-Ortenau: Ein auf 360° offener Arbeitsmarkt**“. In Zusammenarbeit mit dem Projektträger

Maison de l'Emploi, sowie der Agentur für Arbeit und Pôle Emploi, zielte das Projekt in seinem zweiten Jahr darauf, den Arbeitsmarkt auf dem Gebiet des Eurodistrikts Straßburg-Ortenau ins Gleichgewicht zu bringen, um dabei insbesondere französischen Arbeitnehmern Beschäftigungsmöglichkeiten in der Ortenau zu vermitteln und Ortenauer Arbeitgebern bei der Integration von französischen Arbeitnehmern in ihre Betriebe zu begleiten. Der Eurodistrikt unterstützte das Projekt mit insgesamt 50.000 € und beteiligte sich zudem an der Realisierung von Kommunikationsmitteln über den Ortenauer Arbeitsmarkt. Zur Förderung der unternehmerischen Dynamik mobilisierten sich der Eurodistrikt und die Eurometropole Straßburg gemeinsam mit zahlreichen Wirtschaftakteuren ihres Gebiets vom 13. bis zum 18. November 2017 zur **Woche des Europäischen Unternehmers**, die dieses Mal ein besonderes Augenmerk auf kulturelle und kreative Unternehmen sowie Unternehmen aus dem Bereich Digitales warf. Bereits seit dem Jahr 2011 unterstützt der Eurodistrikt als Partner die Unternehmerwoche. Innovativ ging es bei dem europäischen Wettbewerb **Concours Lépine** in Straßburg zu, auf dem am 17. Mai 2017 der Eurodistrikt-Preis an Jonathan Banner und sein Team für seine Erfindung der App „Sphère“ verliehen wurde, die Teilnehmern von Großveranstaltungen mit einem besonderen Algorithmus neue Möglichkeiten des beruflichen Networkings ermöglicht.

Im Rahmen eines gemeinsam betriebenen **Standortmarketings im Eurodistriktgebiet** zwischen der Wirtschaftsregion Ortenau und der Eurometropole Straßburg war der Eurodistrikt erneut auf den internationalen Immobilienmessen MIPIM im März 2017 in Cannes und ExpoReal im Oktober 2017 in München präsent. Als Anlaufstelle für Investoren und Immobilienspezialisten ermöglichte der gemeinsame Eurodistrikt-Messestand, die besonderen Standortvorteile unseres grenzüberschreitenden Gebiets und seiner dynamischen Wirtschaftskraft hervorzuheben und damit auch nach außen hin als beispielgebende Grenzregion wahrgenommen zu werden. Mit dem aufkommenden Problem der **Mitarbeiterentsendung** und den daraus resultierenden Hemmnissen für die wirtschaftliche Dynamik der Grenzregion positionierte sich der Eurodistrikt-Rat gegenüber der nationalen und europäischen Ebene und forderte in einem gemeinsamen Schreiben der Eurodistrikte am Oberrhein an das französische Arbeitsministerium Ausnahmeregelungen für die Oberrheinregion.

Plakat der Woche des Europäischen Unternehmers 2017.



Kommunikation

MEDIENBEZIEHUNGEN

Im Laufe des Jahres 2017 wurden 25 Pressemitteilungen versandt. Das Presseecho war allgemein gut. Insgesamt wurde der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau mehr als 100 Mal in den regionalen Zeitungen erwähnt. Großveranstaltungen wie die Vélo Gourmand-Tour und der Eurodistrikt-Bus generierten zudem mehrere Radio- und TV-Berichte. Es wurden drei eigene zweisprachige Pressekonferenzen organisiert – anlässlich der Eurodistrikt-Präsidentschaftsübernahme von Landrat Frank Scherer zu Beginn des Jahres, der Einführung des INTERREG-Projekts Zivilgesellschaft und der Kampagne Coffee to go noch einmal – sowie weitere Konferenzen zu Projekten, die der Eurodistrikt finanziell förderte, unterstützte.

INTERNET

Die zweisprachige Webseite www.eurodistrict.eu zog im Jahr 2017 insgesamt 16.873 Besucher an, die sich über eigene Veranstaltungen, Projektförderungen und politische Stellungnahmen des Eurodistrikts in seinen insgesamt 14 Themenbereichen informieren konnten. Als eine Art Fühlorgan für die Ratsmitglieder diente die interaktive Umfragen-Rubrik, bei der Bürger über je eine thematisch gestellte Frage abstimmen können, um so, auch im Sinne einer aktiven Bürgerbeteiligung, ein grenzüberschreitendes Stimmungsbild einzufangen. Bei der Frage, ob aus der eingerichteten Sonderbuslinie zwischen Lahr und Erstein eine öffentliche Linie werden solle, war die Mehrheit der abstimmenden Bürger beispielsweise eindeutig dafür. Als Zusatzinformation zu verschiedenen Projektideen und Rückspiegelung des Meinungsbilds der Bevölkerung, werden die Umfragenergebnisse den Ratsmitgliedern regelmäßig übermittelt. Zudem erschien auch 2017 wieder vierteljährlich der Newsletter des Eurodistrikts für interessierte Bürger. Eine Anmeldung ist einfach über die Webseite des Eurodistrikts möglich.

SOZIALE NETZWERKE

Der Eurodistrikt ist auf drei sozialen Netzwerken aktiv: Facebook, Twitter und Youtube. Die Anzahl der Facebook-Freunde konnte im Laufe des Jahres erneut gesteigert werden und betrug Anfang des Jahres 2018 1.700 Personen, von denen die meisten als „Multiplikatoren“ gesehen werden können, die in sozialen, kulturellen, sportlichen oder politischen Kreisen aktiv sind. Kommuniziert werden eigenen Aktionen des Eurodistrikts, aber auch Veranstaltungen Dritter, um zur Erkundung des gesamten Eurodistriktgebiets anzuregen. Im Sinne eines Brückenschlags über den Rhein werden zudem Informationsmeldungen des jeweiligen Nachbarn, z.B. zu Brückensperrungen, Feinstaubalarm o.ä., veröffentlicht.



Newsletter

FOLGT UNS AUF:

@eurodistrict

EurodistrictStrasbourgOrtenau

<https://www.youtube.com/channel/UCJ5jrJeAtwnjPhQe2DCTTsQ>



Webseite Statistiken.

Eurodistrikt-Haushalt 2017

AUSGABEN

1 053 248 €

BETRIEBSKOSTEN

> Betriebskosten	76 259 €
> Personalkosten	304 323 €
> Institut. Sitzungen	15 514 €
> Kommunikation	7 134 €
> Projekte	493 406 €
> Fördermittel	134 344 €
> Abschreibung	22 268 €

INVESTITION

> Materialkauf	9 734 €
> Internet & Kommunikation	4 950 €

EINNAHMEN

1 562 719 €

BETRIEBSKOSTEN

> Mitgliederbeiträge	850 000 €
> Strukturfonds	122 575 €
> Verschiedene Einnahmen	22 216 €
> Übertrag	567 928 €

INVESTITION

> Abschreibung	22 268 €
> Übertrag	50 102 €

ERGEBNIS

567 156 €

Titel des Projekts	Projektträger und Partner	Förderung
Théâtre Baal Europe - programmation de 30 représentations (Forum am Rhein) / Théâtre Baal Europe - Buchung von 30 Vorstellungen (Forum am Rhein)	BAAL novo	60 000 €
Oblick - dialogues de la jeune photographie" / Oblick - Dialoge junger Fotografie	La Chambre	20 000 €
Festival Chrysanthema	Stadt Lahr, Eurométropole Strasbourg	7 936 €
Cabinet médical de substitution à Kehl / Praxis für Suchtmedizin in Kehl	Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH	20 000 €
Erforschung der französischen und deutschen Satire - Ausstellungsreihe graphischer Künste	Stadt Renchen, Musée Tomi Ungerer Strasbourg	10 000 €
Coupe de foot Eurodistrict / Eurodistrikt Fußballcup	Südbadischer Fußballverband (SBFV), Bezirk Offenburg, Ligue d'Alsace de Football Association (LAFA)	5 000 €
Championnat d'athlétisme de l'Eurodistrict / Eurodistrikt Leichtathletikmeisterschaften	Verein zur Förderung der Leichtathletik in der Ortenau e.V., Comité Départemental d'Athlétisme du Bas-Rhin	5 000 €
Les rencontres transfrontalières de l'Economie Verte/ Die grenzüberschreitenden Treffen der Grünen Wirtschaft	Entreprendre Vert Alsace, UnternehmensGrün Baden	5 000 €
Week-End FPK / Internationales Meeting der französischen Parkours Federation	PK STRAS, Mouvement Offenburg, Trickaholics Kehl	4 500 €
Exposition franco-allemande d'art contemporain	Association Quinz'art, BSVSB Ortenau (Lahr), Association "L'art au-delà du regard" (Strasbourg), Kunsthalle Griesheim	500 €
Le Mémorial de la Paix / Ein Museum des Friedens	Association Rue de la mémoire, Jugendbüro der Stadt Offenburg	3 000 €
Histoire(s), chez nous, dans le Rhin supérieur / Geschichte(n) hier bei uns am Oberrhein	Historische Verein für Mittelbaden e.V.	2 738 €
Nous autres... / Unsereiner	Association A livre ouvert/ wie ein offenes Buch	2 500 €
KorresponDanse Vol. 3	Kunstschule Offenburg, Compagnie Blicke (Strasbourg)	5 000 €
29° entretiens de Strasbourg	Jeunes Européens Strasbourg	1 370 €
Move Jam 2017 (Parkour)	TV 1904 Zell-Weierbach, Mouvement Offenburg	1 800 €

GECT Eurodistrict
Strasbourg-Ortenau
info@eurodistrict.eu

Siège : 1, parc de l'étoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)
Tél : +49 (0) 7851-899 750

Locaux : Fabrikstrasse 12
77694 Kehl (D)
Tél : +49 (0) 7851-899 75 10
Fax : +49 (0) 7851-899 75 29



Das Team des Eurodistrikts.



Anika KLAFFKE
Generalsekretärin
anika.klaffke@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0) 7851-899 75 11



Julia WYSSLING
Projektmanagerin & Referentin
Kleinprojekte Jugend und
Zweisprachigkeit, Kultur
julia.wyssling@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0) 7851-899 75 17



Dr. Lioba MARKL-HUMMEL
Projektmanagerin Mobilität,
Raumplanung (SIG), Umwelt,
Sicherheit und Prävention
lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0) 7851-899 75 12



Marc GRUBER
Referent Öffentlichkeitsarbeit
und Veranstaltungen
marc.gruber@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0) 7851-899 75 15



Katrin NEUSS
Projektmanagerin Sport, Gesundheit,
Soziales, Tourismus
katrin.neuss@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0) 7851-899 75 18



Noëlle HERTAUT
Direktionsassistentin / Buchhalterin
noelle.hertaut@eurodistrict.eu
Tél : +49 (0) 7851-899 75 10

Composition Conseil 2017

Membres du Bureau - *Vorstandsmitglieder* 



Jeanne BARSEGHIAN
Conseillère eurométropolitaine
Conseillère municipale



Jacques BAUR
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Gérard BOUQUET
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Martine FLORENT
Conseillère eurométropolitaine
Adjointe à la commune
d'Hoenheim



Alexandre FELTZ
Conseiller eurométropolitain
Adjoint au maire de Strasbourg



Jean-Luc MARX*
Préfet de la Région Grand Est
Préfet du BAS-RHIN



Camille GANGLOFF
Conseillère eurométropolitaine
Conseillère municipale



Jean-Baptiste GERNET
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Robert HERMANN
Président de l'Eurométropole
de Strasbourg
Adjoint au maire de Strasbourg



Fabienne KELLER
Conseillère eurométropolitaine
Conseillère municipale



Eric KLETHI
1^{er} Vice-Président de la Communauté
de Communes du Canton d'Erstein
Maire de Boofzheim



Théo KLUMPP
Conseiller
eurométropolitain
Maire d'Oberhausbergen



Céleste KREYER
Conseiller eurométropolitain
Adjoint au Maire d'Eschau



Brigitte LENTZ-KIEHL
Conseillère
eurométropolitaine



Laurence MULLER-BRONN
Vice-Présidente de la Communauté
de Communes du Canton d'Erstein
Maire de Gerstheim



Pascal MANGIN
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Jean-Baptiste MATHIEU
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Michaël SCHMIDT
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Nawel RAFIK-ELMRINI
Conseillère eurométropolitaine
Adjointe au maire de Strasbourg



Roland RIES
Vice-Président de l'Eurodistrict
Maire de Strasbourg
Vice-président de l'Eurométropole



René SCHAAL
Conseiller eurométropolitain
Maire de Lipsheim



Patrick ROGER
Conseiller eurométropolitain
Conseiller municipal



Eric SCHULTZ
Conseiller eurométropolitain
Adjoint au maire de Strasbourg



Anne-Catherine WEBER
Conseillère eurométropolitaine
Maire de Plobsheim



Jean-Marc WILLER
Président de la Communauté
de Communes du Canton d'Erstein
Maire d'Erstein

Zusammensetzung Rat 2017

 Membres du Bureau - *Vorstandsmitglieder*



Dr. Karlheinz BAYER
Kreisrat Ortenaukreis



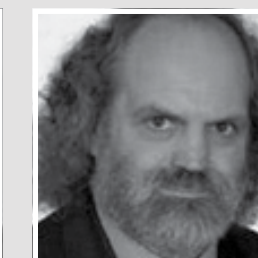
Matthias BRAUN
Oberbürgermeister Stadt
Oberkirch
Kreisrat Ortenaukreis



Hermann BURGER
Gemeinderat Lahr



Dr. Walter CAROLI
Gemeinderat Lahr



Dr. Karl-Heinz DEBACHER
Gemeinderat Rust
Kreisrat Ortenaukreis



Thorsten ERNY
Bürgermeister Gengenbach
Kreisrat Ortenaukreis



Jürgen GIEBLER
Gemeinderat Offenburg



Dorothee GRANDERATH
Gemeinderätin Lahr
Kreisrätin Ortenaukreis



Klaus JEHLE
Bürgermeister Hohberg
Kreisrat Ortenaukreis



Willy KEHRET
Kreisrat Ortenaukreis



Bruno METZ
Bürgermeister Ettenheim
Kreisrat Ortenaukreis



Dr. Wolfgang G. MÜLLER
Oberbürgermeister Stadt Lahr
Kreisrat Ortenaukreis



Klaus MUTTACH
Oberbürgermeister Stadt
Achern
Kreisrat Ortenaukreis



Jürgen OBWALD
Kreisrat Ortenaukreis



Dr. Günther PETRY
Kreisrat Ortenaukreis



Héctor SALA
Gemeinderat Kehl



Frank SCHERER
Präsident Eurodistrikt
Landrat Ortenaukreis



Edith SCHREINER
Oberbürgermeisterin Stadt
Offenburg
Kreisrätin Ortenaukreis



Alexander SCHRÖDER
Bürgermeister Meißenheim
Kreisrat Ortenaukreis



Rosa KARCHER
Gemeinderätin Achern



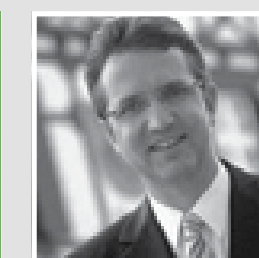
Eveline SEEBERGER
Gemeinderätin Oberkirch



Dr. Claus Dieter SEUFERT
Kreisrat Ortenaukreis



Toni VETRANO
Oberbürgermeister Stadt Kehl
Kreisrat Ortenaukreis



Michael WELSCHÉ
Bürgermeister Rheinau
Kreisrat Ortenaukreis



Willi WUNSCH
Gemeinderat Offenburg
Kreisrat Ortenaukreis